

1493. Item $4\frac{1}{2}$ β Arende Reyger vor 2 nige slotel unde 1 slot verdich to makende und 1 nigen klinthaken an der neddersten dor vor der scole unde 1 nigen anworp an der bowersten dor.
1499. Item $3\frac{1}{2}$ β 3 δ Harmen Frunde vor eyn kachgelloven tho settende unde vor kachgelen up der schole deme mester.
1501. Item 14 β Andreas Anstborch vor 1 kacheloven upp de schole.

Von dem Schulmeister wurde Zins bezahlt:

1480. Item 3 pt. de scolmestere van der schole.

Kirchhöfe. Einige derselben werden in den Lohnregistern gelegentlich erwähnt. Die Kirchen hatten bekanntlich ihre eigenen Fabrik-Register:

1484. Item 18 β deme holtvogede sulff 3 vor sess dage den steyn uppe deme kerkhove to vligen unde . . .
1503. Item 3 pt. Ludeke Barum vor 2 voder [kalkes] thome kerkhove ad Sanctum Nicolaum.

Auf einem der Kirchhöfe stand ein Büchsenhaus:

1487. Item 10 β $1\frac{1}{2}$ δ Syverde sulff 2 vor $2\frac{1}{2}$ dach to deckende dat bussenhuss uppe deme kerkhove.
- „ Item $7\frac{1}{2}$ β Hans Bornemester vor 3 dage dat bussenhuss to makende uppe deme kerkhove.

Auch geschieht des Setzens eines Kirchhofskreuzes Erwähnung:

1497. Item $15\frac{1}{2}$ β Bartolt van Hemmynge sulf derde dath cruce to settende uppe unser leven Fruwen kerkhove.
- „ Item 1 β 3 δ Bartolt van Hemmynge vor 5 kare to vorende thom kruse.

Haus der v. Sode. Zum Bau des Giebels schenkte der Rath eine Quantität Mauerziegel:

1482. Item $4\frac{1}{2}$ pt. 6 β Merten van Zoide vor 4^m mursteyn, ome de rad to hulpe geven hadde to synem gevele¹⁾.

¹⁾ Das v. Sode'sche Wappen findet sich in einem aus Thon gebrannten Friesse v. J. 1499, welcher bei Ausführung der Fronte des